

LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg / Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Fakultät für Europastudien
1.3 Department	Deutschsprachiges Department für Europastudien
1.4 Fachgebiet	Internationale Beziehungen und Europastudien
1.5 Studienform	Lizentiatsstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Internationale Beziehungen und Europastudien (deutschsprachig)

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Völkerrecht						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Florian Drexler Fachlektor Jura DAAD						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Florian Drexler Fachlektor Jura DAAD						
2.4 Studienjahr	3	2.5 Semester	2	2.6. Prüfungsform	E	2.7 Art der LV	OB

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					24
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					25
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					20
Tutorien					12
Prüfungen					8
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	89				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	125				
3.9 Leistungspunkte	5				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	•
4.2 kompetenzbezogen	•

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	•
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	•

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • analytisch, kommunikativ, problemloesungsungsorientiert und fachsprachlich • Überblick über das Rechtsgebiet Völkerrecht. Erschließung dieses Rechtsgebiet durch unterschiedliche Auslegungsmethoden und Besprechung von Fällen. • Problemlösungskompetenzen anhand von Falllösungen.
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung von Auslegungstechniken und -methoden im Bereich des Völkerrechts • Methodenkompetenz durch Lösung von Völkerrechtsfällen • Globales Bewusstsein fördern, durch die Internationalisierung des Rechts

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	Erschließung von bekannten Rechtsquellen bzw. deren Auffinden. Anwendung von Auslegungsmethoden zur Lösung von Völkerrechtsfällen. Kennenlernen von spezifischen Auslegungsmethoden im Völkerrecht.
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Europa- und Völkerrecht und aktualisieren diese fallorientiert durch Bearbeitung der laufenden Rechtsprechung der nationalen, europäischen und internationalen Gerichtsbarkeit. Diesbezüglich üben sie rechtswissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen ein, um Falllösungen zu entwickeln und diese im Rahmen eines Aktenvortrags aufzubereiten.

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
Wie entstand Völkerrecht? 1 bis 2 Woche	Partizipativer Vortrag	Geschichtlicher Abriss über Völkerrecht
Auslegungsmethoden im Völkerrecht,	Partizipativer Vortrag,	Falllösung als Beispiel zum Auffinden

sowie Erschließung von Rechtsquellen im Völkerrecht. 2 – 3 Woche	Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	von Rechtsquellen
Prinzipien des Völkerrechts 4 Woche	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	Besprechung des Falles: Lotus aus damaliger und heutiger Sicht
Definition von Staaten und „gefallenen Staaten“ 5 – 6 Woche	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	Aktuelle Diskussion um „gefallene Staaten“
Sezession von Staaten und deren Bedeutung 7 – 9 Woche	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	Aktuelle Beispiele im Völkerrecht und Diskussion mit den Studierenden
Souveränität von Staaten (externe und interne) 10 – 12 Woche Wierholung und Falllösung 12 – 14 Woche	Partizipativer Vortrag, Diskussion, Textpräsentation und –interpretation	Diskussion mit Studierenden anhand von aktuellen Beispielen
Literatur		
<ul style="list-style-type: none"> • Hugo Grotius, De jure belli ac pacis • Andreas von Arnould, Völkerrecht • Stephan Hobe, Einführung in das Völkerrecht • Dagmar Butte und Robert Beckman, International Law • Ipsen, Knut, 2008: Völkerrecht, • Kokott, Juliane / Doehring, Karl / Buergenthal, 2003: Grundzüge des Völkerrechts, 		
8.2 Seminar / Übung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
Wie löst man einen völkerrechtliche Fall?	Vorlesung	

1 – 2 Woche		
Lösung des Falls Entebbe	Projekt	
2 – 4 Woche		
Lösung des Falles Trail Smelter Case	Projekt	
5 Woche		
Lösung des Falles Nottebohm	Projekt	
6 – 7 Woche		
Lösung des Falles Nicaragua	Projekt	
Darstellung von ausgewählten durch die Studierenden		
8 – 14 Woche		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

Das Fach gibt Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Vorgänge und Mechanismen im Völkerrecht.

10. Prüfungsleistungen

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsform	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Teilnahme/Mitarbeit		70,00%
10.5 Seminar / Übung			30,00%
10.6 Minimale Leistungsstandards			
•			

Ausgefüllt am:

Vorlesungsverantwortlicher

Seminarverantwortlicher